

## Protokoll zur 3. SGA-Sitzung im Schuljahr 2016/17

Dienstag, 1. März 2017, 16:30 bis 18:05 Uhr in der Bibliothek

### Anwesend:

ElternvertreterInnen: Adisa Czezelich, Andrea Drapal, Peter Dziergas, Karin Schwarz, Martina Springer

LehrervertreterInnen: Adelheid Granitzer, Karinna Huber, Hannes Patek

SchülervertreterInnen: Samara Chalendi, Nnamdi Chukwuma, Ophelia Kohler, Elisabeth Wu

Direktor Georg Röblreiter

### 0. Begrüßung durch Direktor Röblreiter

Erweiterung der Tagesordnungspunkte um einige Ideen der Schülervertretung (Elisabeth Wu):

- Übernachtung der 7. und 8. Klassen im Schulhaus
- Schul-App
- Spirit-Week (im Mai)
- Pullis/T-Shirts mit Schul-Logo

### 1. Bericht über den Stand der Schüleraufnahmen für das kommende Schuljahr 2017/2018

Dir. Röblreiter informiert über den guten Verlauf der Aufnahmegespräche für die 1. Klassen im Schuljahr 2017/2018:

#### 6 erste Klassen:

1A: Ganztagesklasse GTK mit 26 SchülerInnen

1B: 27 SchülerInnen

1C: VBS (die Orientierungsgespräche verliefen in diesem Jahr nicht so beeindruckend wie in den vergangenen Jahren, es gibt noch 2 vakante Plätze, die ev. mit außerordentlichen SchülerInnen besetzt werden) dzt. 23 Schüler (2 AO in Warteposition)

1D: DLP 27 SchülerInnen (es gab dafür über 70 Anmeldungen, abgewiesene Kinder nun teilweise in Regelklassen)

1E: 27 SchülerInnen

1F: 26 SchülerInnen (es wird in dieser Klasse ein blindes Mädchen geben)

#### 5 fünfte Klassen:

Von 40 BewerberInnen wurden 12 externe SchülerInnen für die nächstjährigen VBS Klassen aufgenommen, aus der DLP-Klasse (jetzige 4D) kommen 15 SchülerInnen

66 SchülerInnen bleiben da, deswegen wird es voraussichtlich 3 Regelklassen in der Oberstufe geben. Die Zustimmung des SSR Wien zu dieser zusätzlichen Klasse fehlt allerdings noch. Das wäre

eine Erhöhung der Klassenzahl von 40 auf 41, die nur angesichts des ab April 2017 startenden Ausbaus der Schule vertreten werden kann.

Umberatungen der SchülerInnen, die nicht in die VBS aufgenommen wurden, finden ab 6. März 2017 statt.

Daraus ergeben sich für das nächste Schuljahr 41 Klassen – durch den geplanten Umbau sollen diese ausreichend Platz finden.

Baubeginn soll laut Vereinbarung im April 2017 sein, die Bauverhandlung hat bereits am 3. Februar stattgefunden; geplante Besiedelung Ende Oktober 2017

## **2. Schulveranstaltungen im laufenden Schuljahr**

Aktualisierung der Schulveranstaltungen: 4CDF veranstalten Ende Mai/Anfang Juni Abschlusstage in Österreich

⇒ einstimmiger Beschluss über die Schulveranstaltungen im laufenden Schuljahr lt. beiliegender Gesamtliste

E. Wu bringt Idee für Oberstufenveranstaltung vor: Schulschlaf für 7. und 8. Klassen

- stressfreier Austausch, der im Schulalltag zu kurz kommt
- Turnsaal und Festsaal wären als Räumlichkeiten angedacht
- viel Zustimmung von Schülern aus einzelnen Klassen
- keine Teilnahmeverpflichtung

Einwände von Dir. Röblereiter:

\* es stellt sich Frage nach der Verantwortung, ein großes Sicherheitsproblem würde sich dadurch auf tun

- Die Schülervvertretung (E. Wu und C. Chukwuma) ist sich einig, dass die SchülerInnen verantwortungsvoll handeln würden, ein Haftungsschreiben der Eltern würde jene LehrerInnen, die sich zu einer Aufsicht bereit erklären würden, von jeglicher Verantwortung entbinden.

\* außerdem gäbe es im möglichen Zeitraum (vor der Matura) so viele schulische Verpflichtungen durch VWA-Präsentationen, Schularbeiten, Prüfungen, Maturavorbereitung, Notenschluss, dass für eine Veranstaltung dieser Art kaum noch ein Termin zu finden wäre

\* schulfremde Personen könnten durch die verantwortungstragenden Lehrer gar nicht kontrolliert werden

PTK fügt diesem Punkt die Erfahrungswerte aus einer ähnlichen Schulveranstaltung vor vielen Jahren für die 4. Klassen am Ende des Schuljahres hinzu, die einen sehr unangenehmen Ausgang nahm

\* Vorrang gegenüber allen angedachten Veranstaltungen habe außerdem der Schulball, der noch viel organisatorischen Aufwand benötige

(Frau Schwarz, die den SchülerInnen organisatorisch zur Seite steht, bittet dringend um Engagement der verantwortlichen SchülerInnen (Karten drucken, Kartenverkauf, Tombola-

Preise, Band, Abschließen der Verträge,...), damit der Schulball auch tatsächlich stattfinden kann)

\* Vorschlag, Raum zu mieten und diese Veranstaltung außerhalb der Schule abzuhalten, findet allgemeine Zustimmung

### **3. Nachbesprechung Elternsprechtag vom 2.12.2016**

Prozedere: Lehrer mit einer vollen Lehrverpflichtung haben 20x10 min, Lehrer mit einer geringeren Lehrverpflichtung entsprechend weniger ⇒ durchschnittliche Auslastung lag bei 70% (allerdings ist dieser Wert kein tatsächlicher, da sich nicht alle Eltern in die ausgehängte Liste eintragen bzw. sich Gespräche teilweise auch außerhalb des Raums ergeben; Dokumentation von Seiten der Lehrer notwendig)

⇒ einstimmiger Beschluss über **einen** Elternsprechtag pro Jahr im Wintersemester. Geplanter Termin bereits in letzter SGA-Sitzung für Freitag 1. Dezember 2017 fixiert.

Gesprächsmöglichkeiten in und auch außerhalb der Sprechstunden der Lehrer erweisen sich als viel effizienter als ein 2. Sprechtag im Sommersemester

### **4. Autonome Gegenstände im Schuljahr 2017/2018**

Weiterführung von

- Informatik und Naturwissenschaftliches Arbeiten
- Berufsorientierung integrativ in den 3. und 4. Klassen (SQA-Evaluierungen, Testungen, ...)
- Koedukatives Werken in den 1. und 2. Klassen – keine Entscheidung von Anfang zwischen TEX und TEW nötig, sondern erst ab der 3. Klasse
- Methodentraining in der Unter- und Oberstufe: MET soll von der 5. in die 6. Klasse verschoben werden
- Informatik: Safer Internet (2. Klassen) – Schüler werden im Umgang mit Sozialen Medien geschult; GER und PLE halten dieses Gegenstand in einem 6- bis 8-wöchigen Rhythmus für alle 2. Klassen ab

In Planung sind im Zuge der Neuen Oberstufe NOVI Clusterfächer, die die Beibehaltung der Module ermöglichen, aber diese inhaltlich zu einem Cluster zusammenführen, sodass entweder THEMENCLUSTER oder FACHCLUSTER angeboten werden können (ein Cluster besteht aus 4 inhaltlich zusammenhängenden Modulen).

Jede/r Schüler/in soll zumindest einen Clustergegenstand absolvieren und ev. auch darin maturieren, für die nächsten 5. Klassen ist dieses Modell schon in Planung

⇒ einstimmiger Beschluss über die Weiterführung der autonomen Gegenstände

### **5. Geplante unverbindliche Übungen im Schuljahr 2017/2018**

Es wird keine Vorerhebung für die unverbindlichen Übungen geben, SchülerInnen kommen zum Vorbesprechungstermin in der 2. Schulwoche und können sich dann anmelden.

Geplante unverbindliche Übungen: Fußball, Ballspiele, Basketball für Mädchen (ev. ersetzt durch Geräteturnen), Volleyball (da es sehr spät stattfindet, wird Volleyball ev. in die Ballspiele integriert), Bühnenspiel, ECDL, Lese-Schreibwerkstatt, Deutsch als Zweitsprache, Natur erforschen, Legasthenie und Schach; Chor findet nicht mehr statt

\* Vorschlag von S. Chalendi: Zeichnen/Kreatives Gestalten für die Unterstufe

- ev. könnte Frau Czezelich eine ‚Kunstgruppe‘ anbieten, würde so gehandhabt werden wie das externe Musical, Schüler müssen Beitrag zahlen

\* Vorschlag von Frau Drapal: Erste Hilfe Kurs

\* Vorschlag von E. Wu: Schulpolitik/Bildungspolitik als Wahlfach

\* Dir. Röblreiter: ‚Lernen fürs Leben‘ – eine Idee, die von OberstufenschülerInnen im Rahmen des Projektmanagements geboren wurde, könnte über die Fachgruppe ‚Geschichte und Politik‘ laufen (2 Lehrer müssten sich dafür finden). Für den Schülervorschlag „Schulpolitik/Bildungspolitik“ wurde die gleiche Vorgehensweise angeregt.

## **6. Schulautonome Veränderungen der Teilungs- und Eröffnungszahlen im Schuljahr 2017/2018**

Bei uns betrifft diese Veränderungen BSM/BSK (Turngruppen in der Unterstufe max. 25 SchülerInnen, in der Oberstufe max. 30 S.)

Manchmal ergibt sich Überschreitung dieser Zahlen durch Repetenten, durch Fachwahl (Religion, ...) – die Alternative dazu wäre, dass Schüler nicht wiederholen könnten

⇒ einstimmiger Vorratsbeschluss in der Formulierung lt. Tagesordnung.

## **7. Allfälliges**

- E. Wu stellt die Idee zu einer **Schul-App** vor:
  - für Informationsaustausch
  - als soziales Netzwerk (Nachhilfe anbieten/suchen, Flohmarkt, gebrauchte Bücher weitergeben, ...)

Problem: sehr teuer, wenn App professionell erstellt wird

Vorschlag des Direktors: App könnte im Wahlmodul ‚App programmieren‘ erstellt werden (WS 2017/2018), für alles andere reichen die schulischen Ressourcen nicht

Es sollte allerdings kein ‚Open Source Project‘ sein, um missbräuchlicher Verwendung vorzubeugen.

- Frage von Frau Drapal nach dem Entwicklungsstand des **Schullogos**

Dir. Röblreiter: Besprechung mit der zuständigen Designerin findet am Mittwoch, 15.3.2017, statt – sehr zögerliche Fortschritte

- E. Wu bringt Idee vor, **T-Shirts/Pullis mit Schullogo** zu versehen

Dir. Röblreiter: man müsste eigenes Logo dafür kreieren; Problem liege darin, dass die Verwendung des Schullogos auch eine inhaltliche Verantwortung für die jeweilige Angelegenheit bedeuten würde, was nicht immer der Fall ist (deswegen darf das Schullogo auch nicht für Schülerzeitung verwendet werden).

Der Druck von Schulheften mit Schullogo (Frau Springer) und/oder Aufkleber (Frau Drapal) werden angedacht.

- **Schulbuffet**

- Positives Feedback am Anfang: 150 Mittagessen statt 50-60 beim vorigen Betreiber.
- Wartezeiten haben sich verkürzt
- Gutes Menüessen statt Fast Food

Kritik von Seiten der Schülervertretung durch N. Chukwuma:

- Preise wurden erhöht, sodass für OberstufenschülerInnen die Alternative, beim Merkur einzukaufen, reizvoller ist
- schmutzige Becher

Dir. Röblreiter: Kritik an den Buffetbetreiber geht über Direktor – werden gemeinsam das Gespräch mit Buffetbetreiber suchen

- **Schulfotograf**

Herr Dziergas informiert darüber, dass Schulfotograf sich geweigert habe, Geschwisterfotos von Kindern aus unterschiedlichen Klassen zu machen (Grund: zu komplizierter Verrechnungsmodus)

Dir. Röblreiter wird dem nachgehen

- Termin der **nächsten SGA-Sitzung: 22. Mai 2017** um 16:30 in der Bibliothek

Ende der 3. SGA-Sitzung: 18:05

Protokoll: A. Granitzer